

Pressemitteilung

Schorndorf als Festungsstadt

Sonntagsführung im Stadtmuseum

Im 16. Jahrhundert ließ Herzog Ulrich I. die umfangreiche Festungsanlage rund um die Schorndorfer Kernstadt errichten. Die Stadt gehörte damals zu den sieben württembergischen Festungen. Mehr als dreihundert Jahre lang war Schorndorf dann von der massiven Anlage aus Wall und Graben umschlossen.

Über das Wie und Warum können sich Interessierte am Sonntag, 27. Mai, um 15 Uhr bei der Führung im Stadtmuseum Schorndorf unter dem Titel

"Die Festungsstadt - Schorndorf in der frühen Neuzeit" informieren. Die Führung berichtet vom Alltagsleben in der Festungsstadt und den verheerenden feindlichen Angriffen, denen die wohlhabende Handelsstadt Schorndorf ausgesetzt war. Die bewegende Geschichte der bedeutenden Stadt wird lebendig erzählt und mit unterhaltsamen Anekdoten gespickt. Parallel erfahren die Besucher Wissenswertes aus der Schorndorfer Geschichte in dieser Zeit: vom Aufstand des Armen Konrad, von der Belagerung im Dreißigjährigen Krieg, die mit dem großen Stadtbrand endete, und vom Widerstand der Schorndorfer Weiber gegen die französischen Truppen.

Kosten: 3 Euro inkl. Eintritt. Näheres unter www.stadtmuseum-schorndorf.de